

Rommerskirchen, 10. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der letzte Kommunalwahlkampf liegt nunmehr bereits gut vier Jahre zurück. Mit Ihrer Wahl zum neuen Bürgermeister unserer Gemeinde endete gleichzeitig auch die 15-jährige Amtszeit Ihres Vorgängers, Alt-Bürgermeister Albert Glöckner.

Mit dem nun vorhandenem zeitlichen Abstand vom politischen Alltagsgeschäft ist es aus unserer Sicht an der Zeit unserem Alt-Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Rommerskirchen und den hier lebenden Menschen nochmals auch ganz formal und mit dem notwendigen Respekt vor seiner Leistung als langjähriger Bürgermeister Danke zu sagen. Dazu können wir jetzt unsere neu geschaffene Ehrenordnung nutzen.

die SPD beantragt für die Ratssitzung am 7. Juni 2018 in ihrem nichtöffentlichen Teil folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen beschließt den langjährigen Bürgermeister Albert Glöckner für seine besonderen Verdienste um die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu ehren und benennt aus diesem Anlass den Bahnofsplatz in Eckum in Albert Glöckner Platz um.

Die entsprechende Ehrung sollte im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang zum 70. Geburtstag von Albert Glöckner, am 5. Oktober 2018, in einem würdigen Rahmen mit einem Empfang unter Beteiligung auch der Bürgerschaft stattfinden. Die Umsetzung und Detailplanung hierzu wird in die bewährten Hände der Gemeindeverwaltung gelegt.

Begründung:

Unser „Alt-Bürgermeister“ Albert Glöckner war der erste, direkt aus der Bürgerschaft gewählte, hauptamtliche Bürgermeister unserer Gemeinde. In seiner Amtszeit über drei volle Wahlperioden von 1999 bis 2014 hat er die Geschicke dieser Gemeinde wesentlich geprägt. Gerade auch seinem unermüdlichen, persönlichen Einsatz und seiner Kreativität und Beharrlichkeit bis ins Detail ist es zu verdanken, dass sich die Gemeinde so

erfolgreich weiterentwickeln konnte. Neue Bau- und Gewerbegebiete wurden entwickelt und füllten sich, zahlreiche neue Angebote an Dienstleistung und Handel machten Wege des Einkaufens für die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger deutlich kürzer. Unvergessen, das erfolgreiche Ringen um die Aufgabe des Hüttenprivilegs der Metallhütte Schumacher und Entwicklung des CAP. Das Angebot an Bildung und Betreuung wurde mit erheblichem Aufwand stetig verbessert. Die ersten Offenen Ganztageseschulen wurden eingeführt. Auch in der Betreuung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger tat sich in seiner Amtszeit vieles. Heute verfügen wir mit dem Caritashaus St. Elisabeth und dem Carpe Diem zwei professionelle und moderne Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen in der Gemeinde. Damals aber auch heute noch lag ihm die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den zahlreichen Vereinen, Interessengemeinschaften und Initiativen zur Heimatpflege, Sport und Freizeitgestaltung ganz besonders am Herzen. Seniorennetzwerk 55+, Die Tafel, Schützen- und Sportvereine und vieles mehr wurde von ihm und dem Rat der Gemeinde gefördert. Aus einer eher verschlafenen Landkommune wurde so hier am Gillbach eine prosperierende Wohlfühlgemeinde geschaffen, die heute in ihrer Entwicklung für viele andere Kommunen durchaus als Vorbild gilt.

Das ist ein stabiles Fundament auf das wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde und der hier lebenden Menschen weiter erfolgreich gestalten können und werden. Albert Glöckner hat sich mit seinem Wirken in und für unsere Gemeinde in ganz außerordentlicher Weise verdient gemacht. Wir möchten ganz bewusst jetzt ihm persönlich diesen Dank aus dem Rat als Vertretung der ganzen Bürgerschaft öffentlichkeitswirksam zeigen und mitteilen. Er soll und wird sich sicherlich daran erfreuen.

Mit freundlichen Grüßen

